Jüdischer Friedhof in Erpel

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Erpel
Kreis(e): Neuwied
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Jüdischer Friedhof in Erpel (2025)
Fotograf/Urheber: Elmar Knieps



Östlich der Ortslage von Erpel liegt am Kuthweg, der Straße zur Erpeler Ley, im Wald der jüdische Friedhof von Erpel.

Der Friedhof insgesamt hat eine Größe von 810 Quadratmetern, belegt wurde offenbar jedoch nur ein kleiner Teil der Fläche zwischen 1880 und 1922. Auf ihr sind sechs Grabsteine bzw. Grabsteinfragmente erhalten. Dieser Teil des Friedhofs wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern von Erpel, die sich zu einer „Interessengruppe jüdischer Friedhof Erpel“ zusammengeschlossen haben, 2022 mit einer Hainbuchen-Hecke eingefriedet. So soll insbesondere Schwarzwild von der Fläche ferngehalten werden. Die Mitglieder der Interessengruppe halten die Fläche des Friedhofs auch frei von Gehölzaufwuchs. Ein metallenes Tor ermöglicht den Zugang zum Friedhof.

An der Zuwegung zum Friedhof ist eine Informationstafel aufgestellt; der Tafeltext lautet: *„Hier am Fuße der Erpeler Ley legten die jüdischen Bürger*innen Erpels einen eigenen Friedhof an, der ursprünglich für 50 Bestattungen ausgelegt war. Zwischen 1880 und 1922 wurden hier vermutlich acht ihrer Angehörigen bestattet. Heute erinnern nur noch fünf Grabsteine an die hier Beigesetzten.*

Salm, Gustav, 2 Jahre, Erpel, gest. 06.04.1880
Salm, Meyer, 54 Jahre, Heister, gest. 23.02.1885
Sander, Mathilde, 21 Jahre, Erpel, gest. 23.05.1888
Salm, Philipp, 58 Jahre, Händler, Erpel, gest. 14.04.1890
Sander, Sander, 77 Jahre, Kaufmann, Erpel, gest. 27.02.1909
Sander, Julia, 34 Jahre, Erpel, gest. 08.05.1914
Jülich, Johanna, 53 Jahre, Erpel, gest. 18.05.1917
Salm, Hermann, 56 Jahre, Metzger, Erpel, gest. 30.01.1922

Der Friedhof steht unter Denkmalschutz.

weitere Informationen finden Sie unter: www.herrlichkeit-erpel.de

IG Jüdischer Friedhof, Erpel 2022“

Kulturdenkmal

Der jüdische Friedhof von Erpel wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Neuwied geführt (Stand 2024).

Der Eintrag lautet: *„Jüdischer Friedhof nordöstlich der historischen Ortslage im Wald (Denkmalzone), wenige Grabsteinreste“*

(Elmar Knieps, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Quelle

Informationsschild am Weg zum Friedhof

Internet

- de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof (Erpel) (abgerufen 23.03.2025)
- www.alemannia-judaica.de: Erpel (VG Unkel, Kreis Neuwied) Jüdischer Friedhof (abgerufen 23.03.2025)
- www.herrlichkeit-erpel.de: Interessengruppe jüdischer Friedhof Erpel (abgerufen 23.03.2025)
- www.nr-kurier.de: Interessengruppe nimmt sich jüdischem Friedhof in Erpel an (04.11.2022) (abgerufen 23.03.2025)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2024): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Neuwied. Denkmalverzeichnis Kreis Neuwied, 19. November 2024. S. 16, Mainz.

Jüdischer Friedhof in Erpel

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof
Straße / Hausnummer: Kuthweg
Ort: Erpel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Denkmalzone gem. § 5 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1880
Koordinate WGS84: 50° 35 11,28 N: 7° 14 36,25 O / 50,58647°N: 7,2434°O
Koordinate UTM: 32.375.651,71 m: 5.605.313,04 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.100,02 m: 5.606.382,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elmar Knieps (2025), „Jüdischer Friedhof in Erpel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356060 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**